

Selbsthilfegruppen stellen sich vor

11.03.2009, 08:14 | Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: *Klinikum Fürth*

Presseagentur: *COADDO PR-PROJEKTE*



Verschiedene Selbsthilfegruppen stellen sich am Begegnungstag im Bildungszentrum (Klinikum Fürth) vor.

Begegnungstag im Klinikum Fürth am Donnerstag, 12. März

Fürth, den 10. März 2009. Krankenhaus – und dann? Vor dieser Frage stehen viele Patienten und Angehörige. Dabei ist Hilfe oft näher als gedacht: Am Donnerstag, dem 12. März 2009, stellen sich im Bildungszentrum des Klinikum Fürth verschiedene Selbsthilfegruppen vor. Der Begegnungstag mit Informationsständen und Vorträgen dauert von 9:30 bis 14:30 Uhr.

Das Bildungszentrum und das SoKoNetzwerk (Sozialkompetenz-Netzwerk) des Klinikum Fürth veranstalten den Begegnungstag. Erwartet werden rund 20 Selbsthilfegruppen, die sich und ihr Spektrum vorstellen. Geplant sind Informationsstände und Vorträge – und natürlich viel Zeit für Fragen und Austausch.

Krankenhaus – und dann? Selbsthilfegruppen stellen sich vor
Begegnungstag am Donnerstag, 12. März 2009,
von 9:30 bis 14:30 Uhr,
im Bildungszentrum des Klinikum Fürth

Hilfe zur Selbsthilfe wird immer wichtiger. Um die Patienten optimal zu versorgen, ist eine enge Verzahnung aller Angebote vor, während und nach dem Krankenhausaufenthalt entscheidend. „Deshalb lernen unsere Pflegeschülerinnen und -schüler frühzeitig die einzelnen Selbsthilfegruppen kennen“, erklärt Dr. Christine Brendebach, Schulleitung des Bildungszentrums mit den Berufsfachschulen für Kranken- und Kinderkrankenpflege. Auch Ärzte, Pflegekräfte und Ehrenamtliche aus dem gesamten Klinikum informieren sich beim Begegnungstag. „So können sie Patienten und Angehörige noch besser zur Seite stehen und sie umfassender beraten“, führt Brendebach weiter aus.

Das neue SoKoNetzwerk am Klinikum Fürth: Gemeinsam sind wir stark

Um soziale Dienste zu bündeln, wurde im Juli 2008 das SoKoNetzwerk (Sozialkompetenz-Netzwerk) am Klinikum Fürth gegründet. Getragen wird es von haupt- und ehrenamtlichen Mitgliedern in- und außerhalb des Krankenhauses. „Unser Motto ist: Gemeinsam sind wir stark – und das sind wir wirklich“, freut sich Ingrid Rettlinger, die Initiatorin und Koordinatorin des SoKoNetzwerks. „Schon jetzt arbeiten 22 Sozialkompetenzen aus Stadt und Region Hand in Hand.“

Den größten Anteil innerhalb des SoKoNetzwerks bilden Selbsthilfegruppen, psychosoziale Stellen und das Netzwerk Pflege Fürth. Zudem engagieren sich der Hospizverein sowie die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Lila Dienste und des Besuchsdienstes der Seelsorge. Ebenfalls dabei sind Sozialdienst, Pflegeüberleitung, Psychologischer Dienst und Seelsorge des Klinikum Fürth.

Im Frühjahr bekommt das SoKoNetzwerk einen Raum in zentraler Lage und damit ein eigenes Zuhause im Klinikum Fürth. Dort finden Patienten und Angehörige Informationsmaterial und können sich für Gespräche mit den Mitgliedern des SoKoNetzwerks zurückziehen.

Portrait

Im Juli 2008 wurde das SoKoNetzwerk (Sozialkompetenz-Netzwerk) am Klinikum Fürth ins Leben gerufen. Das Motto lautet: Gemeinsam sind wir stark. Getragen wird es von haupt- und ehrenamtlichen Mitgliedern sozialer Dienste, Institutionen und Selbsthilfegruppen – Ende 2008 waren schon 22 Sozialkompetenzen aus dem Klinikum Fürth und der Metropolregion Nürnberg, Fürth, Erlangen dabei. Die Hauptanliegen sind: effektive Vernetzung von haupt- und ehrenamtlichen Sozialkompetenzen mit übersichtlicher Dokumentation, informativer Austausch in und außerhalb des Klinikum Fürth sowie Pflege und Ausbau des SoKoNetzwerks.

Das Klinikum Fürth ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Erlangen-Nürnberg. Derzeit stellt es 746 stationäre Betten in 11 Hauptfachabteilungen bereit: Medizinische Klinik 1 (Schwerpunkt Kardio- und Pulmonologie), Medizinische Klinik 2 (Schwerpunkt Gastroentero- und Onkologie), Chirurgische Klinik 1 (Viszeral- und Thorax-Chirurgie), Chirurgische Klinik 2 (Unfallchirurgie, Physikalische Therapie), Gynäkologie/ Geburtshilfe, Pädiatrie, Urologie, Anästhesiologie/ Intensivmedizin, Strahlentherapie, Radiologie und Pathologie. Hinzu kommen 40 Betten für Geriatrische Rehabilitation sowie Belegabteilungen für Augen- und HNO-Heilkunde.

News-ID: 289999 • Views: 2103 (Stand: 27.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/289999/Selbsthilfegruppen-stellen-sich-vor.html>